

Inhalt

1	Einleitung.....	9
1.1	Die Orientierungskrise des Liberalismus.....	9
1.2	Ordoliberalismus und Soziale Marktwirtschaft als Ausgangspunkte der Suche nach einer freiheitlichen Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung.....	13
1.3	Weiterentwicklung der ordoliberalen Ideen zu einem politischen Liberalismus.....	16
1.4	Methodische Leitgedanken – Der Beitrag der politischen Philosophie.....	21
2	Ordoliberale Ordnungspolitik als Ausgangspunkt der Betrachtung.....	23
2.1	Begriffsbestimmung.....	23
2.2	Grundlagen des Ordoliberalismus.....	28
2.2.1	Ablehnung der kollektivistischen Planwirtschaft.....	28
2.2.2	Kritik am klassischen Liberalismus.....	30
2.2.3	Die ordoliberale Suche nach einem dritten Weg.....	33
2.3	Unterschiedliche Ausgestaltungen des Ordoliberalismus.....	42
2.3.1	Die Wettbewerbsordnung von Eucken und der Freiburger Schule.....	43
2.3.2	Der Sozialhumanismus von Rüstow und Röpke.....	49
2.3.3	Müller-Armack und die Soziale Marktwirtschaft.....	58
2.4	Zwischenfazit: Gemeinsamkeiten und Unterschiede der ordoliberalen Ansätze.....	67

3	Die Bedeutung des Ordoliberalismus für eine Gesellschafts- und Wirtschaftspolitik des 21. Jahrhunderts	69
3.1	Die Analyse der Gesellschaftskrise und die Forderung nach einer neuen Gesamtordnung	70
3.2	Ordoliberalere Individualethik.....	73
3.2.1	Unzeitgemäße Individualethik.....	74
3.2.2	Paradoxe Individualethik.....	76
3.2.3	Ordoliberaler Kulturpessimismus	79
3.2.4	Ordoliberalere Demokratieskepsis	82
3.3	Ordoliberalere Ordnungsethik.....	85
3.3.1	Die ordoliberalere Sorge um den Markt.....	87
3.3.2	Die implizite Ethik des Wettbewerbs.....	90
3.3.3	Das Kriterium der Marktkonformität	95
3.4	Mythos und Hegemonie: Die Soziale Marktwirtschaft heute.....	98
3.5	Beurteilung des Ordoliberalismus.....	102
3.6	Zwischenfazit: Der Freiheitsbegriff als zentrales Problem des Ordoliberalismus	108
4	Substantieller Liberalismus als Grundlage einer neuen Sozialen Marktwirtschaft	115
4.1	Politische Philosophie der Freiheit: Autonomie in Gesellschaft	116
4.2	Freiheit und Verantwortung	124
4.3	Verwirklichung von Freiheit.....	127
4.3.1	Reale Freiheit bei Van Parijs	129
4.3.2	Substantielle Freiheit bei Sen.....	131
4.3.3	Zwischenfazit: Substantielle Freiheit als regulatives Prinzip	133
4.4	Substantieller Liberalismus als freiheitliche Gesellschaftsordnung	134
4.5	Zum Verhältnis von liberaler Gesellschafts- und Wirtschaftsordnung.....	139

5	Aufgaben einer Politik der Freiheit.....	144
5.1	Substantielle Freiheit als politische Agenda	145
5.2	Verfassung der Freiheit und Verwirklichungschancen.....	147
5.3	Mitverantwortung für die Freiheit in Gesellschaft.....	154
5.3.1	Gesellschaftliche Verantwortung und republikanischer Bürgersinn.....	154
5.3.2	Kollektive Verantwortung und ihre Organisation angesichts komplexer Systemzusammenhänge.....	161
5.4	Globale Probleme nationalstaatlicher Ordnungspolitik.....	163
5.4.1	Die Globalisierung als politische Herausforderung.....	163
5.4.2	Postnationale Demokratie und substantieller Liberalismus.....	167
5.4.3	Problemlösungskompetenz einer transnationalen Demokratie.....	177
5.5	Zwischenfazit: Substantieller Liberalismus als normative Fundamentalorientierung.....	179
6	Prinzipien einer substantiell-liberalen Wirtschaftsordnung.....	182
6.1	Marktwirtschaft und Freiheit.....	184
6.2	Ordnungspolitische Prinzipien des substantiellen Liberalismus..	186
6.2.1	Vitalpolitisches Grundprinzip und ökonomische Funktionsbedingung	190
6.2.2	Systembedingungen.....	192
6.2.3	Bedingungen des Tauschs	200
6.2.4	Regulierende Politik	205
6.3	Substantieller Liberalismus als neue Soziale Marktwirtschaft	207
7	Freiheit und Verantwortung – Ausgewählte Herausforderungen des substantiellen Liberalismus.....	210
7.1	Chancen für alle? Wirtschaftliche Ungleichheit und Teilhabegerechtigkeit	211
7.1.1	Verteilungsgerechtigkeit in Deutschland	211

7.1.2 Gestaltung von Chancen- und Teilhabegerechtigkeit als Aufgabe einer Politik der Freiheit.....	218
7.1.3 Zwischenfazit: Freiheit in Gesellschaft für alle.....	237
7.2 Verantwortung für alle? Die gesellschaftliche (Re-)Integration der Finanzwirtschaft	239
7.2.1 Die Folgen der Finanzkrise und »das befremdliche Überleben des Neoliberalismus«.....	239
7.2.2 Die gesellschaftliche Bedeutung der Finanzwirtschaft	242
7.2.3 Das Problem der »strukturierten Verantwortungslosigkeit«	248
7.2.4 Zwischenfazit: Gesellschaftliche Mitverantwortung für alle.....	256
7.3 Die Bedeutung des substantiellen Liberalismus für aktuelle gesellschaftspolitische Herausforderungen	257
8 Fazit: »Freiheit für alle« statt »Wohlstand für alle«	258
Literatur	262